

Zum 150. Todestag Friedrich Schillers am 9. Mai 1955

Im Jahre 1955 gedenken das deutsche Volk und die friedliebenden Menschen der Welt des großen deutschen Dichters Friedrich Schiller anlässlich seines 150. Todestages am 9. Mai. In Schiller ehrt unser Volk einen der Großen der deutschen klassischen Literatur, dessen Leben und Werk dem Kampf für die Herausbildung eines demokratischen Nationalbewußtseins und eines einheitlichen deutschen Nationalstaates galt. In Schillers Lebensleistung wird die bedeutsame geschichtliche Rolle unserer Nationalliteratur für die Vorbereitung einer einigen Nation sichtbar.

Die deutsche Arbeiterklasse, geführt von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, verwirklicht die besten patriotischen und humanistischen Ideen des deutschen Freiheitsdichters Friedrich Schiller. Wie Schiller um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts für die Einheit Deutschlands und seine Umwandlung in ein demokratisches Land kämpfte, so begeistert heute sein dichterisches Werk alle deutschen Patrioten zum Kampf um die Überwindung der Spaltung und um die Wiedervereinigung unseres Vaterlandes auf demokratischer Grundlage.

Im Schiller-Jahr 1955 wird sich unser Volk und besonders unsere Jugend noch tiefer vertraut machen mit den großen fortschrittlichen Gedanken des demokratischen Patriotismus, die in Schillers Werken, von seinen frühen Dramen über den „Wallenstein“ bis zum „Wilhelm Tell“, und ebenso in seinen Gedichten und in seinen publizistischen Arbeiten lebendig sind. Schiller war einer der größten geistigen Repräsentanten der Epoche, in der das aufsteigende deutsche Bürgertum noch das Streben nach demokratischer Freiheit und nach nationaler Einheit und Unabhängigkeit auf sein Banner geschrieben hatte. Schillers Werke rüttelten das deutsche Volk zum Widerstand gegen die politische und soziale Unterdrückung und gegen die Zerstückelung Deutschlands auf; sie stärkten und ermutigten es zu diesem Kampf, indem sie bedeutende geschichtliche und zeitgenössische Beispiele sozialer und nationaler Befreiungskämpfe darstellten. Seine Jugendwerke „atmen einen Geist der Herausforderung und Rebellion gegen die ganze deutsche Gesellschaft,